



Evangelisch-Lutherische Gemeinde Jesajakirche

JesajaBrief



Dezember 2017 | Januar | Februar 2018



„Nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein“

Inhaltsverzeichnis

Nun tragt eurer Güte hellen Schein ...	3
Wenn's Wackersteine regnet	5
Adventliches Terzett	8
Krippenspiel 2017 – für Schulkinder	9
Heiligabend allein zu Haus?	10
Kleiderkammer	11
Kirchenvorstandswahl 2018	12
Briefmarken und Kerzenwachs	13
Ihre „neuen Nachbarn“ stellen sich vor:	14
Jugendreise 2018	15
Konfi- und Jugendtermine	16
Neue Öffnungszeiten des Pfarramts	16
Lichtblicke	17
KirchenKaffee	17
Seniorentermine	17
Danke für die Erntedankspenden 2017	18
Suppentag für Bedürftige in Jesaja	19
Öffentliche Kirchenvorstandssitzungen	19
WissensWert	20/21
Weihnachtsgeschenke für die Kinder von Mavande	22
Neues aus Mavande	22
Impressum	27
Gute Adressen	28
Wöchentliche Angebote	29
Tausend Dank	29
Gottesdienste	30/31
Waldweihnacht	32

Nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein.

Liebe Jesaja-Gemeinde!

Die meisten Menschen, groß und klein, kennen diese Zeilen aus der dritten Strophe des Adventsgassenhauers „Wir sagen Euch an, den lieben Advent“. Stellen wir uns nur ganz kurz vor, es würde nicht nur jeder kennen, sondern auch jeder tun. Im Advent oder vielleicht sogar immer ...

Im Advent 2017 ist die Vorstellung von einer Welt voller Licht und Güte einmal mehr eine sehr ferne Utopie. Terror, Gewalt, Angst, Gefühle der Ohnmacht und der Hoffnungslosigkeit bestimmen viele Menschen angesichts des Geschehens auf der großen weltpolitischen Bühne in dieser, unserer Zeit. Ein Rechtsruck geht durch Europa. Terroranschläge sind schon fast so etwas wie Alltag. Krieg und Kriegsgefahr machen uns Angst und Sorgen.

Der Blick in die Welt macht wahrlich Angst und es liegt so nahe, sich gänzlich in das Private zurück zu ziehen. Ich kann nichts tun und daher bleibe ich bei mir und verschließe die Augen vor der Welt da draußen. Aber ist das immer ein Widerspruch? Warum im Advent nicht genau da anfangen, nämlich bei uns selbst? Tragt EURER Güte hellen Schein ... Wir können sehr wohl Frieden im Kleinen einüben: in der Familie, der Nachbarschaft, zwischen den Parteien, in der Gemeinde. Wir können Frieden üben – an unserem je eigenen Platz. Beispiel geben, wie Konflikte gelöst werden können





ohne die „letzte“ Stufe, die Gewalt. Und schon hier werden wir, wenn wir ehrlich zu uns sind, an unsere Grenzen kommen. Auch im Kleinen ist es mit der Güte hellem Schein oft gar nicht so einfach.

Aber es ist ein guter und notwendiger Schritt sich bewußt machen, wo unsere Güte noch nicht hell erstrahlt. Die Adventszeit, traditionell eine Zeit der Besinnung, ist eine gute Zeit um bei sich selbst anzufangen und sich bewußt zu machen, wo wir an uns arbeiten müssen, damit es Frieden werden kann bei uns. Manchmal ganz schön frustrierend, auch im Kleinen, wie weit wir immer noch vom Ideal entfernt sind. Wie wenig unsere Güte manchmal leuchtet. Das Adventslied geht aber weiter und über den Auftrag an uns hinaus. Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr. Schon ist nahe der Herr. Wir müssen an uns arbeiten, aber wir dürfen Gott auch unsere Dunkelheiten hinhalten mit der Bitte, dass er sie hell macht, wenn wir es nicht können.

Die Weltpolitik ändern wir damit nicht, aber wir fangen an, dass sich etwas ändert. Tragt Eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein. Zur Kerzensymbolik im Advent gehört, dass es mit jedem Adventssonntag ein Stückchen heller wird. Sehet, die erste... zweite ... dritte ... vierte Kerze brennt. Wenn wir bei uns anfangen und der Nachbar bei sich und der Nachbar vom Nachbarn und so weiter und viele ihrer Güte hellen Schein in die Welt tragen, dann verändert sich auch die Welt. Und wenn an Weihnachten alle vier Kerzen brennen und der Baum hell erstrahlt, kündigt sich der an, der gesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Mit diesen – zugegebenermaßen fragmentarischen – Gedanken in einer schwierigen Zeit grüßt Sie sehr herzlich

Ihre Pfarrerin Silke Höhne

Wenn's Wackersteine regnet

Ich hatte keine besonderen Erwartungen, als ich Anfang Oktober zu einem Konzert von Reinhard Mey im Circus Krone ging. Würde er wohl „Über den Wolken“ spielen? Wahrscheinlich schon. Und zum Abschied „Gute Nacht, Freunde“? Jenseits dieser beiden Evergreens kannte ich nur relativ wenig von Mey – obwohl ich ihn immer sympathisch fand und mir alles gefallen hatte, was ich von ihm hörte, hatte ich mich nie eingehender mit seinem Werk beschäftigt. Doch nun ist auch er schon 75, die Zeit seiner Liedermacher-Generation geht langsam zu Ende, sein Freund Hannes Wader war bereits auf Abschiedstournee. Ich war neugierig, was Reinhard Mey mir zu sagen hätte. Und in keinsten Weise darauf vorbereitet, wie tief mich das Konzert stellenweise berühren würde.

Um Punkt acht stand er auf der Bühne – gut gelaunt, dynamisch, eher wie 55 wirkend. Von Anfang an fiel mir auf, wie direkt er das Publikum mit seinen Liedern und den Ansagen dazwischen ansprach. Oft erlebt man ja Musiker, die sich mysteriös geben und die Interpretation ihrer Werke gänzlich dem Hörer überlassen. Bei Mey ist das anders: Er möchte verstanden werden, möchte seine Anliegen rüberbringen und dem Publikum mitgeben, was er über das Leben gelernt hat. Zum Beispiel diese Erkenntnis: Man bewältigt seinen Alltag besser, wenn man in der Lage ist, die Dinge mit Humor zu sehen. Etliche Lieder an diesem Abend waren von einem subtilen, menschenfreundlichen Humor geprägt, der die in den Versen beschriebenen Szenen und Figuren gewissermaßen aufpolierte, zum Funkeln



brachte. Zum Beispiel beim Lied „Heimweh nach Berlin“: Herrlich, wie er darin die unfreundlichen Busfahrer und miesepetrigten Motzkis seiner Heimatstadt beschrieb – ehrlich und liebevoll zu gleich. Oder die Selbstironie, mit der er über seine eigenen Schwächen als Vater und Ehemann sang, über die späte Einsicht nach einem Streit oder die eigenen kleinen Marotten, die allen anderen ein bisschen auf die Nerven gehen. In diesen Liedern war erkennbar, dass ein großzügiger, zugewandter Humor als Lebensprinzip taugen kann.



Ein weiteres Anliegen, das bei diesem Konzert nicht zu überhören war, betraf die Achtsamkeit und Empathie im Umgang miteinander. Im Lied „Dr. Brand“ beschrieb Mey, wie er als Schüler zusammen mit seinen Klassenkameraden den Lateinlehrer gepiesackt hatte und wie ihn diese jugendlichen Untaten nun quälten: „Wie wünscht' ich heute, dass ich Worte der Versöhnung fände / Es tut mir so leid, ich bin mit meinem Latein am Ende“. Bevor er das Lied sang, sprach er eindringlich über's Verzeihen und empfahl seinem

Publikum, emotionale Baustellen oder ungeklärte Konflikte beizeiten anzugehen, statt sie zu verdrängen; im Fall des Lateinlehrers war das nämlich nicht mehr möglich, der war längst verstorben, als Mey zur Einsicht gelangte, ihn schlecht behandelt zu haben. In etlichen Liedern klang sein Bestreben nach moralischer Lebensführung an, sein Wunsch, mit sich im Reinen zu sein – und die Erkenntnis, das Fairness, Güte und Mitgefühl im Umgang mit Anderen den Boden dafür bereiten.

Schließlich steckte mich sein Optimismus an. Wir leben in Zeiten, in denen viele Angst vor der Zukunft haben; Verzweiflung und Resignation sind weit

verbreitet. Reinhard Meys Antwort darauf ist der Song „Wenn's Wackersteine auf dich regnet“, dessen Refrain an diesem Abend denkbar mitreißend durch den Circus Krone hallte: „Wenn's Wackersteine auf dich regnet / Zähl die hellen Augenblicke / Zähl nicht deine Missgeschicke / Zähl, womit dich das Leben segnet“. Auch in diesem Lied verband er das Existenzielle mit dem Humoristischen: Eine der geschilderten schwierigen Situationen betraf einen Unfall, bei dem einem „kleinen Jungen“ von einem Stacheldrahtzaun fast der Hals aufgeschlitzt wurde – eine andere aber den glücklichen Umstand, dass Schulfreundin Rita, mit der man sich zum „Matheüben“ traf, vom Matheüben nicht schwanger wurde. „Es steht in den Apostelbriefen / Es steht in allen Glückstarifen / Es gibt im Leben keine Höhen ohne Tiefen“.

Als das Konzert schon fast vorüber war, drehte sich Mey für ein Lied um, damit jene Zuschauer, die im Circus-Krone-Rundbau hinter ihm saßen, nicht immer nur seine Rückseite anstarren mussten. Ich weiß nicht mehr, welches Lied er sang, ich weiß aber noch, dass in diesem Lied plötzlich die Worte „Und wenn ich auch wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück“ auftauchten – Psalm 23, eine der bekanntesten Stellen der Bibel. Da wurde mir plötzlich klar, wie gut Meys Botschaft aus Mitgefühl, Humor und Zuversicht zum Motto dieses Jesaja-Briefes passt: „Tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein“. Als die Zuschauer nach dem Ende des Konzerts – natürlich sang er zum Abschluss „Gute Nacht, Freunde“ – in die Nacht hinausströmten, hatte ich den Eindruck, dass viele irgendwie berührt und beseelt waren. Eine gute Nachricht empfängt man eben manchmal auch da, wo man es nicht unbedingt erwartet.

Johannes Waechter

Fotocredit: Universal Music



*Erster Advent,
3. Dezember, 18 Uhr*



*Zweiter Advent,
10. Dezember, 18 Uhr*



Adventliches Terzett

In diesem Jahr haben wir nur drei Sonntage, um den Advent zu feiern, da der vierte Advent auf den Heiligen Abend fällt. Wir können jedoch die drei ersten Kerzen auf dem Adventskranz intensiv mit Musik erleben, da unser Kantor Bernhard Gillitzer wieder einmal ein reizvolles und abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammengestellt hat. Bei der Auswahl der Programme ist er, was die beiden ersten Konzerte betrifft, noch einmal auf das große evangelische Jubiläum dieses Jahres eingegangen. Ein letztes Mal wirft Luther seinen großen Schatten, denn die Konzerte am ersten und zweiten Advent kann man unter das Motto „Musik der Reformationszeit“ stellen.

Jetzt aber ganz genau!

Das Konzert des ersten Advents, am 3. Dezember, ist ein Orgelkonzert und somit ein besinnlich-kirchlicher Beginn des Advents. Das Konzert steht unter dem Motto „Unter dem Zimbelstern – Weihnachtliche Orgelmusik von der Reformationszeit bis J. S. Bach“. Bernhard Gillitzer spielt Advents- und Weihnachtsmusik von Buxtehude, Pachelbel, Sweelinck und J. S. Bach.

Auch das Konzert am 10. Dezember, dem zweiten Advent, stellt musikalische Bezüge zum Lutherjahr her, denn es hat den Titel „Die schönste Zeit im Jahr ist mein – Advent zwischen Monteverdi und Luther“.

Die Ausführenden dieses Duo-Konzerts sind die Sopranistin Veronika Burger, die begleitet wird von Christoph Eglhuber. Diese Weihnachtslieder werden selten gehörte Klänge bringen, denn Christoph Eglhuber begleitet die Sängerin mit Laute und Chitarrone, einem großen und sonor klingenden Zupfinstrument. Die Chitarrone ist auch typisch für die Musik von Claudio Monteverdi, der ebenfalls im Programm vertreten sein wird, da man in diesem Jahr an seinen 450. Geburtstag denken kann.

Am dritten Advent (17. Dezember) wird die Besetzung auf ein Terzett vergrößert. Da gibt es ein Kammerkonzert zu hören mit den Instrumentalistinnen Eva-Maria Röhl, die Barockvioline spielt und Tilla Seymann an der Viola da gamba. Begleitet werden die beiden von Bernhard Gillitzer am Cembalo; sie spielen Werke von Jenkins, Couperin und Rameau.

Wie gewohnt sind die Konzerte jeweils um 18 Uhr in der Kirche bei freiem Eintritt.

Genießen Sie alle einen schönen Advent und ehren Sie die Musiker durch regen Besuch und eine großzügige Spende.

Bettina Hermann

*Dritter Advent,
17. Dezember, 18 Uhr*



Krippenspiel 2017 – für Schulkinder

Weihnachten nähert sich mit großen Schritten und wie jedes Jahr feiern wir am Heiligen Abend um 15 Uhr einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Jesajakirche.

Wir suchen dafür noch engagierte Schauspieler und Schauspielerinnen für die verschiedenen Rollen der Weihnachtsgeschichte.

Jedes Schulkind, das Lust hat mitzumachen, meldet sich bitte bis spätestens 10.12. per Email bei Pfarrerin Silke Höhne (s.hoehne@link-m.de). Die Rollen werden dann verteilt und vor der ersten Probe an die Kinder geschickt. So kann jeder zuhause schon einmal ein bisschen üben. Keine Angst, die Texte sind nicht lang!

Die beiden Proben finden am 20.12. und 22.12. um 17 Uhr im Saal und in der Jesajakirche statt. Bei Bedarf wird es noch eine letzte Generalprobe am 23.12. ebenfalls um 17 Uhr geben. Kleinere Kinder können leider dieses Jahr nicht mitwirken. Es wäre schön, wenn sich



noch ein oder zwei Eltern finden, die sich bereit erklären, bei den Proben und im Gottesdienst mit anzu-
packen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, wenden sie
sich bitte ebenfalls im Vorfeld an Pfarrerin Höhne.
Wir würden uns freuen!

Heiligabend allein zu Haus?

Dann kommen Sie doch in unsere Gemeinde! In diesem Jahr werden wir das erste Mal einen Weihnachtsabend für Alleinstehende oder Menschen, die sich einsam fühlen, in unserem Gemeindesaal anbieten. Nach der Christvesper, die um 18 Uhr stattfindet, werden wir unter einem festlich geschmückten Christbaum, so wie früher, Weihnachten feiern. Sie können sich freuen auf traditionelles Weihnachtsessen, wie Kartoffelsalat mit Würstln, Bratäpfeln, Weihnachtspunsch und Rumtopf. Auch ein guter Tropfen Wein wird nicht fehlen. Selbstverständlich wird es auch selbstgebackene Plätzchen geben. Untermalt von schöner Weihnachtsmusik, können wir miteinander Spiele machen, wie zum Beispiel „Mensch ärgere Dich nicht“, oder uns Geschichten erzählen oder auch nur anhören. Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung im Gemeindebüro, (Tel.: 683961). Bitte haben Sie Verständnis, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Der Unkostenbeitrag beträgt € 10,00. Falls der Betrag Ihnen nicht möglich sein sollte, sprechen Sie bitte Herrn Pfarrer Weigel vertrauensvoll an. Am Geld darf Ihre Teilnahme nicht scheitern. Möchte jemand gerne den Christbaum mit aufstellen und schmücken? Möchten Sie vielleicht Plätzchen für diesen Abend backen? Möchten Sie bei den Essensvorbereitungen helfen? Oder einen Punsch oder Rumtopf ansetzen? Sehr gerne – bitte melden Sie sich bei Frau Henke. Tel.: 68072840.



Andreas Gryphius

Über die Geburt Jesu

Nacht, mehr denn lichte Nacht! Nacht, lichter als der Tag!
Nacht, heller als die Sonn, in der das Licht geboren,
Das Gott, der Licht in Licht wohnhaftig, ihm erkoren!
O Nacht, die alle Nächte und Tage trotzen mag!

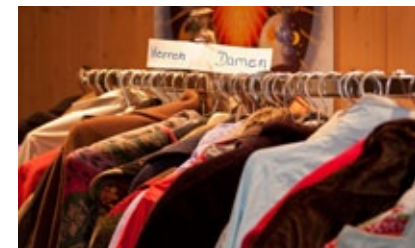
O freudenreiche Nacht, in welcher Ach und Klag
Und Finsternis, und was sich auf der Welt verschworen,
Und Furcht und Höllen-Angst und Schrecken war verloren!
Der Himmel bricht; doch fällt nunmehr kein Donnerschlag.

Der Zeit und Nächte schuf, ist diese Nacht ankommen
Und hat das Recht der Zeit und Fleisch an sich genommen,
Und unser Fleisch und Zeit der Ewigkeit vermacht.

Die jammer-trübe Nacht, die schwarze Nacht der Sünden,
Des Grabes Dunkelheit muss durch die Nacht verschwinden.
Nacht, lichter als der Tag! Nacht, mehr denn lichte Nacht!

Kleiderkammer

Liebe Gemeinde,
wir nehmen wieder Kleiderspenden entgegen. Vorzugs-
weise Herrenbekleidung und Schuhe, sowie Bettwäsche
und Handtücher.
Bei Fragen können Sie mich gerne anrufen.
Anke Henke Tel.: 68072840



Kirchenvorstandswahl 2018

„Ich glaub. Ich wähl.“

– so lautet, wie schon 2012 auch wieder 2018, das bayernweite Motto für die Kirchenvorstandswahl. 2,2 Millionen Wahlberechtigte in ganz Bayern sind am 21. Oktober 2018 wieder aufgerufen den Kirchenvorstand ihrer jeweiligen Gemeinden für die nächsten sechs Jahre zu wählen – auch Sie hier in Jesaja.

„Ich glaub. Ich wähl.“ Ein gutes Motto. Es provoziert ein wenig und gibt zu denken: Glaube ist nicht selbstverständlich. Viele Menschen wählen ihren Glauben bewusst, auch wenn er – theologisch betrachtet – Gottes Geschenk ist. Glaube lebt von Aktivität, von Engagement und Mitgestaltung. Das ist Gemeindeleben! Bei der Wahl zum Kirchenvorstand geht es um nichts weniger als um unsere zukünftige Gemeindeleitung. Mit ihrem Engagement und ihrer Stimme können Sie Jesaja für die nächsten sechs Jahre prägen.

Denn der Kirchenvorstand – kurz KV – ist das wichtigste Gremium der Gemeinde. Er hat die Aufgabe, strategische Fragen der Gemeindeentwicklung festzulegen. Vor allem durch die Personalentscheidungen bei Pfarrstellenbesetzungen und bei der Anstellung kirchlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird die Gemeindeentwicklung entscheidend geprägt. Der KV beschließt auch über die Rahmenbedingungen für die Gottesdienste, wie die Gottesdienstzeiten und er hat Verantwortung für die Gebäude der Kirchengemeinde. Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher verwalten das Vermögen der Gemeinde und entscheiden zum Beispiel über die Verwendung von ortskirchlichen Kollekten.

Die Wahl des KV betrifft also jeden in Jesaja! Helfen Sie uns bei der Suche nach engagierten und geeigneten Kandidaten zum Kirchenvorstand. Wenn Sie jemanden für dieses Amt geeignet halten, sprechen Sie uns

an. Vielleicht können Sie sich sogar selbst vorstellen zu kandidieren. In Jesaja brauchen wir Menschen, die mitdenken, mitreden, mitanpacken und mitfeiern. Ganz besonders dringend suchen wir Menschen mit juristischem Sachverstand um im Kirchenvorstand in den juristischen Fragen, die unsere Gemeinde betreffen, auch zukünftig gute Antworten finden und formulieren zu können.

Zu guter letzt: Merken Sie sich den 21. Oktober 2018 als Termin für die KV-Wahl vor!

Ich glaub. Ich wähl. – Keine Frage, oder?!!

Silke Höhne



Briefmarken und Kerzenwachs

Bitte sammeln Sie auch weiterhin Briefmarken für die Behinderten-Arbeit der Herzogsägmühle. Aber nicht nur Briefmarken, sondern auch Kerzenwachs verarbeiten die Mitarbeiter der Herzogsägmühle.

Die Jesajagemeinde leitet die im Jesajabüro abgegebenen Briefmarken und das Kerzenwachs zuverlässig weiter.

Die Behinderten-Mitarbeiter in der Herzogsägmühle »rufen Ihnen ein Danke« zu!

Ihre Jesajagemeinde





Ihre „neuen Nachbarn“ stellen sich vor:

Schülerinnen und Schüler der
Städt. Berufsschule zur Berufsintegration
Balanstraße 208/Ecke Ständlerstraße

Wer? junge Menschen von 17 bis 21 Jahren;
etwa 20 % Mädchen

Woher? aus Afghanistan, Eritrea, Somalia, Irak,
Syrien u.a.

Wie viele? 450 Schüler und Schülerinnen in 23 Klassen

Warum? wegen Krieg, Bürgerkrieg, den Taliban u.a.,
noch kein Schulabschluss

Ziel? nach 2 Schuljahren
Mittelschulabschluss/„Quali“

Und dann? Berufsschule, Ausbildung
(ErzieherIn, VerkäuferIn, ...)

Wohnort? 80 % in ganz München
(die wenigsten hier in der Nähe),
20 % im Umland (Gilching, Olching,
Ebersberg, ...)

Wohnung? in großen Gemeinschaftsunterkünften, in
Wohngruppen, in Containern

Dringend gesucht

Ehrenamtliche für:

- Nachhilfe in Deutsch, Mathematik, Sozialkunde auf
Mittelschulniveau (vormals Hauptschule) in
unserer Schule
- Unterstützung bei der Praktikums- und
Ausbildungsplatzsuche

Interesse, uns und unsere Schule zu unterstützen?

Bitte melden Sie sich bei Herrn Volck: s.volck@web.de
oder Kontakt über das Sekretariat:

Städtische Berufsschule zur Berufsintegration

81549 München, Balanstraße 208 · Tel.:089 / 23347070



Jugendreise 2018

„Safari ya vijana“ heißt Jugendreise auf Suaheli, der in
Tansania gesprochenen Sprache. Und eine Jugendreise
ist das, was wir, eine Gruppe von 16 Jugendlichen, seit
einigen Monaten planen. Unser Wunsch ist es, die Part-
nergemeinde der Jesajakirche „Mawande“ und die der
Gustav-Adolf-Kirche „Mtwango“ in Südtansania im Dist-
rikt Makambako zu besuchen und gemeinsam 3 Wochen
lang, vom 29.7. bis zum 19.8.2018, deren Alltag und deren
Kultur zu erleben. Ein zentraler Punkt soll dabei das
Gespräch mit den afrikanischen Jugendlichen sein. Den-
ken sie über die selben Dinge nach wie wir oder haben
sie ganz andere Sorgen?

Der Kontinent Afrika hat mich persönlich schon
immer fasziniert. Ich bin gespannt darauf zu sehen, wie
die Menschen dort leben, anderes Essen zu probieren,
neue Menschen kennen zu lernen, die vielleicht teil-
weise auch mit viel weniger auskommen als
manche von uns.

Ich sehe dies ebenfalls als eine sehr große Chance für
mich und Jugendliche in meinem Alter an, nach Afrika
reisen zu können, da viele von uns sehr an diesem Konti-
nent interessiert sind.

Außerdem ist es schön, so eine Reise auch noch in
einem Kreis von Menschen zu machen, mit denen man
sich gut versteht.

Wegen der Finanzierung haben wir uns
folgendes überlegt:

Jeder Teilnehmer soll 600 Euro bezahlen. Dann feh-
len uns noch etwa 13 000 Euro. Dieses Geld wollen
wir durch Aktionen wie Sponsorenläufe, Herzerl Ver-
käufe bei allen Märkten und Festen in Jesaja und
Gustav-Adolf, Auto putzen oder auf Flohmärkten ver-
dienen. Bei dem Sponsorenlauf am 14. Oktober wur-
den bereits 1.443 Euro gesammelt. Das ist schon mal ein
toller Anfang, doch das wird vermutlich nicht reichen,



weshalb wir auf weitere Spenden angewiesen sein werden.

Wir Jugendliche freuen uns auf 3 Wochen voller neuer Entdeckungen und Bekanntschaften.

Clara Frey für die Gruppe



Konfi- und Jugendtermine

- Samstag, 09.12. von 09.00 bis 15.00 Uhr Konfitag in GAK
- Samstag, 13.01. von 09.00 bis 15.00 Uhr Konfitag in Jesaja
- Samstag, 03.02. von 09.00 bis 15.00 Uhr Konfitag in GAK
- Freitag, 23.02. bis So., 25.02. Konfi-WE
- Dienstag, 06.03. um 18.30 Uhr Jugend-Gottesdienst in GAK
- Samstag, 17.03. von 09.00 bis 15.00 Uhr Konfitag in Jesaja
- Sonntag, 18.03. von 09.30 Uhr Konfi-Vorstellungsgottesdienst in Jesaja



Ab 1.12.!!! Neue Öffnungszeiten des Pfarramts

Ab 1. 12. 2017 ändern sich die Öffnungszeiten des Pfarramts. Wir haben darauf geachtet, dass das Büro zu möglichst unterschiedlichen Tageszeiten für Sie erreichbar ist und die Arbeitszeit unserer beiden Sekretärinnen möglichst effektiv eingesetzt werden kann. Montags bleibt das Büro zukünftig, ebenso wie bisher schon Freitags, geschlossen.

Dienstag erreichen Sie das Pfarramt von 14 bis 16 Uhr, Mittwochs von 16.30 bis 18.30 und Donnerstags von 10 bis 12 Uhr.

Gottesdienste in überraschender Form

Lichtblicke

- Sonntag, 21. Jan. um 18 Uhr in Gustav-Adolf-Kirche
 - Sonntag, 4. Febr. um 18 Uhr in Jesaja
- Das Lichtblicke-Team aus Gustav-Adolf und Jesaja*



KirchenKaffee

Nächste Termine jeweils nach dem Gottesdienst sind:

- Sonntag, 10. Dezember 2017
- Sonntag, 28. Januar 2018
- Sonntag, 25. Februar 2018



Frühstück für Senioren

Immer ab 9 Uhr im Saal der Jesajakirche an folgenden Tagen:

- Mittwoch, 24. Januar 2018
- Mittwoch, 28. Februar 2018

Seniorenflug

- Dienstag, 9. Januar 2018 um 12 Uhr

Seniorenachmittag

Immer ab 15 Uhr im Saal der Jesajakirche an folgenden Tagen:

- Dienstag, 6. Februar 2018

Dorothea Hasel



Danke für die Erntedankspenden 2017



Übergabe der
Lebensmittel und
Sachspenden an
die Klosterge-
meinschaft der
Mutter Theresa
Charity (Sendling)



Übergabe der Lebensmittel
und Sachspenden an
„Lichtblick“ Seniorenhilfe
(Balanstr.)



Vielen herzlichen Dank
für Ihre Spenden für
Münchnerinnen und
Münchner jeden Alters
und ihrer Situation
Margit Mayer

Die Geldspenden
am Ende des Got-
tesdienstes für
Münchner Kinder
an die Münchner
Kindertafel



Weil wir gerne mit Dir teilen ...

Suppentag für Bedürftige in Jesaja

- Donnerstag, 25. Januar 2018, 10.00 bis 13.00 Uhr



Tauftermine

jeweils am Sonntag um 11.00 Uhr:

- So, 17.12.2017, 11 Uhr Pfarrerin Höhne (im Familiengottesdienst)
- So, 14.01.2018, 11 Uhr Pfarrerin Höhne
- So, 18.02.2018, 11 Uhr Pfarrerin Höhne
- So, 04.03.2018, 11 Uhr Pfarrer Weigel
- So, 25.03.2018, 11 Uhr Pfarrerin Höhne (im Familiengottesdienst)



Öffentliche Kirchenvorstandssitzungen

im Gemeindesaal der Jesajakirche jeweils 19:30 Uhr
(siehe Ev. Termine auf den Jesaja-WebSeiten)

- Mittwoch 17. Jan.
- Mittwoch 7. Febr.
- Mittwoch 7. März



Wissens Wert



„Die christliche Kontemplation kann als der westliche, mystische Weg verstanden werden, der in die Versenkung führen und die letzte Wirklichkeit erfahrbar machen will.“
WILLIGIS JÄGER

Das Gebet der Stille
Christliche Meditation und Kontemplation heute

KLAUSS STÜWE |
Kontemplationslehrer, langjähriger Leiter
des Meditationshauses „Haus der Stille –
Schloss Altenburg“, www.klauss-stuewe.de

RUTH SCHERBER |
Übende der Kontemplation, Yogalehrerin

Mittwoch, 31.01.2018
19.30 Uhr
im Gemeindesaal der
Gustav-Adolf-Kirche
Hohenschulter Str. 3

Evangelisch-
Lutherische
Gemeinde
Gustav-Adolf-
Kirche

Evangelisch-
Lutherische
Gemeinde
Jesajakirche

**Mittwoch, 31. Januar 2018, 19.30 Uhr
im Gemeindesaal der Gustav-Adolf-Kirche
Das Gebet der Stille – christliche Meditation
und Kontemplation heute**

„Die christliche Kontemplation kann als der westliche, mystische Weg verstanden werden, der in die Versenkung führen und die letzte Wirklichkeit erfahrbar machen will.“
Willigis Jäger

Der Kontemplationslehrer Klauss Stüwe wird uns nahebringen, wie uns die Tradition der christlichen Mystik hilft, auch heute das Sein Gottes in uns zu erfahren. Anklingen werden die biblischen Spuren dieses Übungsweges, der zu einer tiefen inneren Verwandlung führen kann und seine Beziehung zur traditionellen Glaubenspraxis.

Abgerundet wird der Abend durch eine gemeinsame Übung im stillen Sitzen und der Gelegenheit, sich über das Thema auszutauschen.

Die Sehnsucht nach dem Verweilen in der Stille wächst, damit wir verwandelt werden in das Abbild ursprünglicher Schönheit“.

Nach Gregor von Nyssa

Klauss Stüwe
Kontemplationslehrer, langjähriger Leiter des Meditationshauses „Haus der Stille – Schloss Altenburg“, www.klauss-stuewe.de;
Ruth Scherber:
Übende der Kontemplation, Yogalehrerin

**Donnerstag 22. Febr. 2018 um 19:30
im Gemeindesaal der Jesajakirche
Jesaja und Gustav-Adolf im WWW**

Vortrag über die Erstellung der Gemeindewebsites von Gustav-Adolf und Jesaja mit einem Content-Management-System, kurz CMS genannt.

- Von der Struktur, dem Erscheinungsbild und dem Inhalt unserer HomePages.
- Welche Texte und Bilder sind für eine HP geeignet, wie kommen die Daten ins WWW.
- Wie können weitere Mitarbeiter, außer dem Administrator die Seiten bearbeiten.

Vortrag von Gerhard Koehler

**Donnerstag, 8. März 2018, 19.30 Uhr
im Gemeindesaal der Jesajakirche
Was hat mein Leben noch für einen Sinn ...
Depressionen im Alter**

Das Älterwerden mit Veränderungen im sozialen Umfeld, dem Nachlassen der Kräfte, der Konfrontation mit Krankheit und Tod stellt eine der größten Herausforderungen für uns dar. Stimmungstiefs können immer wieder auftreten, ohne dass das Altern zwangsläufig zum Versinken in Resignation führen muss. Hinter anhaltendem Rückzug, Erschöpfung und Hoffnungslosigkeit kann sich jedoch eine behandlungsbedürftige Erkrankung verbergen. Die Ursachen für Altersdepressionen sind dabei ebenso vielfältig wie ihre Behandlungsmöglichkeiten. Über die Abgrenzung natürlicher Stimmungsschwankungen von behandlungspflichtigen depressiven Erkrankungen möchte dieser Vortrag informieren, Behandlungsmöglichkeiten aufzeigen und zur Diskussion anregen.

Dozentin:
Priv.-Doz. Dr. med. E. Richartz-Salzbürger, Fachärztin für
Psychiatrie, Psychotherapie und Klinische Geriatrie

Wissens Wert

Jesaja und Gustav-Adolf im WWW

Vortrag über die Erstellung der Gemeindewebsites von Gustav-Adolf und Jesaja mit einem Content-Management-System, kurz CMS genannt.

- Von der Struktur, dem Erscheinungsbild und dem Inhalt unserer HomePages.
- Welche Texte und Bilder sind für eine HP geeignet, wie kommen die Daten ins WWW.
- Wie können weitere Mitarbeiter, außer dem Administrator die Seiten bearbeiten.

Vortrag von Gerhard Koehler

Donnerstag 22. Febr. 2018
um 19:30 im
Gemeindesaal der Jesajakirche
Balenstraße 301
81549 München

Evangelisch-
Lutherische
Gemeinde
Jesajakirche

Evangelisch-
Lutherische
Gemeinde
Gustav-Adolf-
Kirche

Wissens Wert

**Was hat mein Leben noch für einen Sinn ...
Depressionen im Alter**

Das Älterwerden mit Veränderungen im sozialen Umfeld, dem Nachlassen der Kräfte, der Konfrontation mit Krankheit und Tod stellt eine der größten Herausforderungen für uns dar. Stimmungstiefs können immer wieder auftreten, ohne dass das Altern zwangsläufig zum Versinken in Resignation führen muss. Hinter anhaltendem Rückzug, Erschöpfung und Hoffnungslosigkeit kann sich jedoch eine behandlungsbedürftige Erkrankung verbergen. Die Ursachen für Altersdepressionen sind dabei ebenso vielfältig wie ihre Behandlungsmöglichkeiten. Über die Abgrenzung natürlicher Stimmungsschwankungen von behandlungspflichtigen depressiven Erkrankungen möchte dieser Vortrag informieren, Behandlungsmöglichkeiten aufzeigen und zur Diskussion anregen.

Dozentin:
Priv.-Doz. Dr. med. E. Richartz-Salzbürger,
Fachärztin für Psychiatrie,
Psychotherapie und Klinische Geriatrie

Donnerstag 8. März 2018
um 19:30 im
Gemeindesaal der Jesajakirche
Balenstraße 301
81549 München

Evangelisch-
Lutherische
Gemeinde
Jesajakirche

Evangelisch-
Lutherische
Gemeinde
Gustav-Adolf-
Kirche

Weihnachtsgeschenke für die Kinder von Mavande

Traditionell bekommen die Kinder in Mavande von den Kindern in Jesaja Weihnachtsgeschenke. Diese legen sie dann Weihnachten unter unseren wunderschönen Christbaum in der Kirche. In diesem Jahr möchten wir erneut die Waisenkinder beschenken. Und dafür bitten wir Sie um das Wichtigste, was man Kindern (außer Liebe und Geborgenheit) schenken kann. Nämlich die Möglichkeit, zu lernen. Dafür benötigen sie Schulhefte, Blöcke und Schreibmaterial. Auch kleine Rucksäcke wären eine Hilfe, denn oft ist der Weg zur Schule sehr, sehr weit. Liebe Eltern, Großeltern und Verwandte, die ihr Euch auch an den Weihnachtsgeschenken für die Waisenkinder beteiligen möchten: die Gemeinde benötigt € 190,00 für einen Kubikmeter Ladevolumen in dem Container, in dem wir unsere Spenden nach Tanzania schicken. Bitte nehmt Euch ein Herz, und gebt uns etwas dazu ...

z.B. auf das Konto der Jesaja-Kirchengemeinde, siehe Ende dieses Jesajabriefs, Seite „Gute Adressen“ unten. Stichwort „MAVANDE - Weihnachten“.

Anke Henke

Neues aus Mavande

Liebe Freunde der Partnerschaft mit Mavande, unserer evangelisch-lutherischen Partnergemeinde in Tanzania, unsere frühere Pastorin Ritter berichtete von ihrem Besuch in Mavande 2010, dass sie dort etwas Verwunderung über einen weiblichen Pfarrer gespürt habe. Jetzt lese ich, dass es in Tanzania 2014 in der Ev.-Luth. Kirche 175 Pfarrerinnen gab, und rund 1500 Pfarrer. Dass aber Führungspositionen und leitende Ämter noch ausschließlich von Männern besetzt sind, dass noch viel zu tun



ist für eine Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Aber das Ziel, „die Art und Weise des Umgangs zwischen Mann und Frau zu verbessern“, ist formuliert. (Quelle: Mission EineWelt, „Tansania“, 2014)

Förderung der Berufsausbildung (durch einen Kreis von Spendern in unserer Gemeinde): Im Jahre 2015 haben sich ca. sieben Spender aus Jesaja bereit erklärt, die Berufsausbildung einiger Jugendlicher in Mavande zu fördern. Vier Jugendliche haben aufgrund dessen im Febr. 2016 die Ausbildung begonnen. Schon bei den ersten Zeugnissen im Juni 2016 hatten die Mädchen gute Noten, die Jungen leider recht schlechte, und einer davon hat die Ausbildung kurz darauf abgebrochen.

Aufgrund dieser Erfahrung haben wir für den nächsten Ausbildungsjahrgang angeboten, bis zu 3 weitere Jugendliche zu fördern (an der neu eröffneten Berufsschule („Fitting School“) in Ilembula).

Jetzt hat von den ersten 4 Jugendlichen auch der andere Junge „das Handtuch geschmissen“, und auch einer von den drei Neuanfängern hat diesen Sommer abgebrochen. Damit sind 4 Jugendliche weiterhin in der Ausbildung, von uns gefördert. Ich hoffe, dass die aufhörenden Jugendlichen trotzdem ein wenig gelernt haben, was ihnen noch von Nutzen sein kann, und vor allem, dass die anderen die Ausbildung erfolgreich weiterführen.

Leider sind die Lernmittel der neu eröffneten Berufsschule in Ilembula noch zu knapp bemessen. Wenn Sie gebrauchte, funktionsfähige Winkelschleifer, Schraubstöcke, Schweißgeräte, Computer abgeben können oder vermitteln, würden Sie sehr helfen. Oder Sie spenden Geld für die Beschaffung dieser Lernmittel direkt vor Ort (Verwendungszweck „MAVANDE – Fitting School Ilembula“). Anbei Bilder aus dieser Schule, z.T. beim Schweißen von Harken, z.T. mit einer Besuchersgruppe der Gustav-Adolf Kirchengemeinde.





Fotos von der Berufsschule
Ilembula

Am 30. Sept. haben wir 10 Säcke mit gebrauchten Kleidern in den „Herbstcontainer“ gepackt, der dann auf die Reise ging.

Gedanken zur Partnerschaftsarbeit vom gemeinsamen Partnerschaftsausschuss (der evangelischen Gemeinden im Münchner Osten und Süd-Osten):
„Das Spirituelle soll in unserer Arbeit nicht zu kurz kommen. *Uhusiano* bedeutet Partnerschaft, und das meint: To learn from each other, to accept each other, and to pray for each other. ...

In Deutschland können wir „Fürbitten“ für unsere tansanischen Partner beten, z.B. für Magufuli (den tans. Präsidenten, der aufgrund seiner strikten Korruptionsbekämpfung großer Gefahr für sein Leben ausgesetzt ist, Anm. des Verf.), für die Evangelical-Lutheran Church of Tansania, für die Verbesserung der Infrastruktur wie Wasser, Straßen, Strom, Licht sowie die Gesundheitsdienste, Ausbildung und für arme Leute. Umgekehrt kann in Tansania für die deutschen Partner gebetet werden.“

Jürgen Hain

Kurz nach Redaktionsschluss erreichte mich folgende Mitteilung vom Pfarrer Lyabonga in Mavande:

Zur Zeit ist das Wetter heiß und trocken. Wir erwarten Regen ab Mitte November (die s.g. „kleine Regenzeit“, in der die Saat aufgeht und genügend Kraft entwickeln muss, um die n.ä. Trockenzeit bis zur „großen Regenzeit“ zu überstehen, Anm. von J. Hain). Auch im November finden die Konfirmationen statt.

Adventsmarkt

Sa./So. 2.+3. Dezember 2017

SAMSTAG, 2. DEZEMBER

14:00 **Adventsmarkt**
mit Adventsgeschenken,
Weihnachtsschmuck, Hand-
arbeiten und Geschenken
aller Art.
bis
17:00 **Kaffeestube**
mit reichhaltigem Kuchen-
buffet.

17:00 **Konzert**
mit MendelssohnChor und
Cordelia (siehe Aushang).

15:00 **Adventszauber im Garten**
der Gustav-Adolf-Kirche.
Mit Glühwein, Punsch und
frischen Waffeln.
19:30 Lassen Sie sich überraschen!

SONNTAG, 3. DEZEMBER

10:00 **Gottesdienst**

11:00 **Adventsmarkt**
bis
17:00 Der Erlös des Marktes ist für
das Gemeindehausdach
bestimmt.
Wir freuen uns auf Ihren
Besuch und wünschen Ihnen
eine gesegnete Adventszeit!

Herzlich
Willkommen!

Evang.-Luth. Gustav-Adolf-Kirche
Hohenaschauer Str. 3 • 81669 München
089 / 68 72 53 • www.gustav-adolf.de

Herzlich
Willkommen!

Evang.-Luth. Gustav-Adolf-Kirche
Hohenaschauer Str. 3 • 81669 München
089 / 68 72 53 • www.gustav-adolf.de

Adventliches Singen

Mittwoch, 6.12.2017, 16 Uhr

Sie singen gerne Adventlieder?
Sie hören gerne Adventlieder?
Sie essen gerne Plätzchen?

Dann sind Sie, seid ihr, hier genau
richtig! Jung und Alt laden wir her-
zlich zum Adventslieder-Singen ein.
Dieses Jahr kommt auch der Nikolaus.
Wir treffen uns im Gemeindesaal und
singen alte und neue Adventslieder.

Wir freuen uns auf viele
Mitsingerinnen und Mitsinger!

Angela Ziehe und Stefan Ammon

Herzlich
Willkommen!

Evang.-Luth. Gustav-Adolf-Kirche
Hohenaschauer Str. 3 • 81669 München
089 / 68 72 53 • www.gustav-adolf.de

Herzlich
Willkommen!

Evang.-Luth. Gustav-Adolf-Kirche
Hohenaschauer Str. 3 • 81669 München
089 / 68 72 53 • www.gustav-adolf.de



BENEFIZFLOHMARKT

Medien werden zu Orgelpfeifen

Samstag, 20. Januar 2018 von 14–17 Uhr

Bücher, CDs und Langspielplatten aus privaten Beständen.
Kaffee, Tee und Kuchen werden auch angeboten.

Nähere Informationen unter Tel. 089/68 89 02 38 oder johannes.geyer@gustav-adolf.de

Helfen
Sie mit!

Evang.-Luth. Gustav-Adolf-Kirche
Hohenaschauer Str. 3 • 81669 München
089 / 68 72 53 • www.gustav-adolf.de

Helfen
Sie mit!

Evang.-Luth. Gustav-Adolf-Kirche
Hohenaschauer Str. 3 • 81669 München
089 / 68 72 53 • www.gustav-adolf.de

Dreifacher KINDERFASCHING

Freitag, 26. Januar 2018

Am Freitag, 26. Januar, wird 3x bunter und fröhlicher Fasching gefeiert!

14.30–16.00 Uhr | Kleinkinder mit Eltern

16.15–17.45 Uhr | Fasching für Grundschüler

18.00–19.30 Uhr | Fasching für Kinder ab 5. Klasse

Für alle Parties gilt: Jedes Kostüm ist erlaubt, je bunter und ausgefallener, desto besser!

Kostenbeitrag: 1,99 Euro

Herzlich
Willkommen!

Evang.-Luth. Gustav-Adolf-Kirche
Hohenaschauer Str. 3 • 81669 München
089 / 68 72 53 • www.gustav-adolf.de

Herzlich
Willkommen!

Evang.-Luth. Gustav-Adolf-Kirche
Hohenaschauer Str. 3 • 81669 München
089 / 68 72 53 • www.gustav-adolf.de



Evang.-Luth. Pfarramt
Gustav-Adolf-Kirche
Hohenaschauer Str. 3
81669 München
<http://www.gustav-adolf.de/>



KINDERSACHEN-BASAR
Samstag, 24.2.2018, 9.30-13.30

ALLES RUND UM'S KIND!

6.2. | 17.00-19.00 Uhr: Abholung Verkäufer-Nummer und Etiketten im Pfarramt. Zuhause alle Verkaufartikel auszeichnen.
23.2. | 16.00-18.00 Uhr: Warenannahme im Gemeindegast. Mit Verkäufer-Nummer gekennzeichneten Kartons abgeben.
24.2. | 9.30-13.30 Uhr: KINDERSACHEN-BASAR (Cafe bis 14.30 Uhr)
24.2. | 16.00-17.30 Uhr: Abholung Einnahmen und nicht verkaufte Ware.

Was wird verkauft?

- Spielsachen, Kinderbücher
- Fahrräder, Roller, Bobby-Cars
- Kinderswagen, Autositze (max. 5 Jahre)
- Schlafsäcke, Schuhe
- gut erhaltene Kinderkleidung für Frühjahr und Sommer.

Bittet bitte: Unterwäsche (Baby-Bodys zählen nicht zu Unterwäsche), Socken, Plastiktüte getragener Schuhalter und Geruchsmittel!

Von Ihrem Einkaufserlös behalten wir 20% zugunsten unserer Arbeit mit Kindern und Familien.
Über mittelfristige Einnahmen, meldet sich bitte im Pfarramt, bei Bianca Müller oder Angela Zeller, Tel. 888 902 38 oder Angela.Zeller@gustav-adolf.de.

Herzlich Willkommen!

Fest im Leben

Evangelisch-Luth. Pfarramt
Gustav-Adolf-Kirche
Hohenaschauer Str. 3 • 81669 München
089 / 88 72 53 • www.gustav-adolf.de

1950s Faschings-Party

26. Januar 2018, 20.30 Uhr

Wir laden Euch ganz herzlich zu unserer Faschingsparty ein und freuen uns auf Euch und Eure tollen Kostüme.

Mit leckeren Cocktails und Knabbereien!

Feiern für den guten Zweck!
(unsere dringenden Baumaßnahmen!)

Herzlich Willkommen!

Fest im Leben

Evangelisch-Luth. Pfarramt
Gustav-Adolf-Kirche
Hohenaschauer Str. 3, 81669 München
089 / 88 72 53, www.gustav-adolf.de



Evangel.-Luth. Pfarramt
Gustav-Adolf-Kirche
Hohenaschauer Str. 3
81669 München
<http://www.gustav-adolf.de/>

Impressum

Redaktion Evang.-Luth. Pfarramt
Balanstraße 361 • 81549 München
Tel. 68 39 61

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes
Pfarrerin Silke Höhne

Redaktion
Monika von Berg-Koehler,
Bettina Hermann, Enver Hirsch,
Gerhard Koehler, Annette Ruf,
Melanie Schneider, Reinhard Weigel

Termine
Pfarramt

Gestaltung+Produktion
Gerhard Koehler

Verteilung
Monika von Berg-Koehler,
Austräger-Team

Druck
WirmachenDruck.de

Auflage
1.500 Exemplare

Fotos
soweit nicht anders angegeben:
Gerhard Koehler

Die nächsten Termine der Jesajabrief-Redaktion für JesajaBrief 78, März • April • Mai 2018

Alle Termine voraussichtlich

Dienstag **9. Jan. 2018**, Redaktionssitzung 1
zusammen mit Gustav-Adolf-Kirche

Mittwoch **31. Jan. 2018** Redaktionsschluss
*Später eintreffende Artikel,
Bilder und Daten können nicht
mehr berücksichtigt werden!*

Mittwoch **7. Febr. 2018** um 20 Uhr,
Redaktionssitzung 2, nur Jesaja

Dienstag **27. Febr. 2018** JesajaBriefe liegen
voraussichtlich zum Austragen bereit



Gute Adressen

Pfarramt/Gemeindebüro

Balanstr. 361 · 81549 München
 pfarramt.jesajakirche@elkb.de Fax 60 66 52 26 Tel/Ab 68 39 61

Sekretärinnen Márta Dombi, Sandra Steinbrink

Bürozeiten Neue Öffnungszeiten des Pfarramtes:
 Es wird darauf hingewiesen, dass das Pfarramt ab 01.12.2017 wie folgt geöffnet ist: Montag: geschlossen; Dienstag: 14 bis 16 Uhr
 Mittwoch: 16:30 bis 18:30 Uhr; Donnerstag: 10 bis 12 Uhr

Pfarramtsleitung Pfarrerin Silke Höhne s.hoehne@link-m.de

Pfarrer Reinhard Weigel 0151 14 69 74 17
 lionheart.weigel@web.de

Arbeit mit Senioren

Dorothea Hasel 690 52 70

Kantor Bernhard Gillitzer 61 68 61

Diakonie-Beauftragte

Anke Henke anke_henke@yahoo.de 68 07 28 40

Kindergarten Eltern-Kind-Initiative in der Jesaja-Gemeinde
 Leitung: Ulrike Gruber, E-Mail: kiga@eki-jesaja.de 68 09 92 40
 Montag bis Donnerstag 7:45 bis 16 Uhr, Freitag 7:45 bis 14 Uhr

Kirchenpfleger Rudolf Bernhardt 68 07 43 77

Kirchenvorstand Vertrauensfrau Katja Friedrich 91 04 95 80

Lektoren-Koordination

Jürgen Sigling 57 05 326

Mavandebeauftragter

Kontakt: Jürgen Hain H.Juergen.Hain@gmail.com

Mesnerin Rose Nyamekye 37 15 82 64

Hausmeister Rose Nyamekye, freier Tag «Samstag»
 Kwadwo [Kwadjo] Nyamekye, 37 15 82 64

Konten Jesaja-Kirchengemeinde, Stadtparkasse München,
 IBAN: DE90 701 5 0000 0094 1289 98 BIC: SSKMDEMMXXX
 Bitte überweisen Sie auf dieses Konto auch Ihre Spenden
 mit dem Vermerk: „Spende“ und dem jeweiligen Verwendungszweck.

*Mavande-Missions-Partnerschafts-Spenden bitte auf
 obiges Konto, mit dem Vermerk „MAVANDE“ und dann
 ggf. den Detailzweck.*

Wöchentliche Angebote

– nicht während der Schulferien

Montag mit Donnerstag	7.45 bis 16.00	Kindergarten (eki-Jesaja)	68 09 92 40
Freitag	7.45 bis 14.00	Kindergarten (eki-Jesaja)	
Montag	9.00 bis 12.00	Kindergarten-Turnen (Saal)	68 09 92 40
Dienstag	10.00 bis 11.30	Eltern-Kind-Gruppe, Kinder 5 bis 18 Monate	
		Lisa Fath	01511 58 31 677
		Isabelle Lieb	01771 85 69 550
jeden 2. Dienstag/Monat	15.00 bis 17.00	Senioren-Treff oder Fahrt	
		Dorothea Hasel 690 52 70	Elisabeth Ligmanowski 97 39 47 70
jeden 4. Mittwoch/Monat	9.00 bis 11.00	Frühstück für Senioren	
		Dorothea Hasel 690 52 70	Elisabeth Ligmanowski 97 39 47 70
Donnerstag	10.00 bis 11.30	Mutter/Vater-Kind-Gruppe, Kinder ab 1 Jahr	
		Rebecca Hermann 45 16 14 34	
	20.00	Frauenkreis (2-mal im Monat) Bettina Zahn	69 99 83 77
Freitag	9.30 bis 10.30	Kindergarten, Musikalische Früherziehung	
	10.30 bis 11.30	Kindergarten	68 09 92 40
	9.00 bis 12.00	Kleiderkammer	Anke Henke 68 07 28 40
	9.15 bis 12.00	Almosenausgabe	Anke Henke 68 07 28 40

Tausend Dank

*Herzlichen Dank für Ihre Spenden vom
 5. Juli bis 17. Oktober 2017*

Konzert am 4.11.2017	800,00 €
Kirchenmusik	858,00 €
Almosenausgabe	202,00 €
Fassade	50,00 €
Suppenküche	10,00 €
Jugendarbeit	10,00 €
Erntedank	20,00 €
Münchner Kindertafel	86,30 €
Gemeindearbeit oder Bedürftige	100,00 €

Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin – Danke!



Gottesdienste Dezember 2017, Januar, Februar 2018

Sonntag 26. Nov. Ewigkeitssonntag

9.30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfarrerin Silke Höhne

Sonntag 3. Dez. 1. Advent

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Michael Göpfert

Sonntag 10. Dez. 2. Advent

9.30 Gottesdienst mit Pfarrer Reinhard Weigel
anschließend Kirchenkaffee

Sonntag 17. Dez. 3. Advent

11.00 Familiengottesdienst mit Pfarrerin Silke Höhne

Sonntag 24. Dez. 4. Advent - Heiligabend

15.30 Familiengottesdienst zum Heiligen Abend
mit Pfarrerin Silke Höhne
18.00 Christvesper mit Pfarrer Reinhard Weigel
22.30 Christmette mit Pfarrer i.R. Michael Göpfert

Montag 25. Dez. 1. Weihnachtstag

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer i.R. Harald Schmied

Dienstag 26. Dez. 2. Weihnachtstag

16.30 Waldweihnacht im Perlacher Forst
mit Pfarrerin Silke Höhne

Sonntag 31. Dez. Silvester

17.00 Gottesdienst mit Abendmahl und Möglichkeit
der persönlichen Segnung
mit Pfarrer Reinhard Weigel

Montag 1. Jan. Neujahr

11.00 Gottesdienst mit Prädikant Fritz Hespelt

Sonntag 7. Jan. 1. Sonntag nach Epiphania

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Silke Höhne

Sonntag 14. Jan. 2. Sonntag nach Epiphania

9.30 Gottesdienst mit Pfarrerin Silke Höhne

Sonntag 21. Jan. Letzter Sonntag nach Epiphania

9.30 Gottesdienst mit Pfarrer Reinhard Weigel

Sonntag 28. Jan. Septuagesimä

9.30 Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Michael Göpfert
anschließend Kirchenkaffee

Gottesdienste Dezember 2017, Januar, Februar 2018

Sonntag 4. Febr. Sexagesimä

18.00 „Lichtblicke“ Abendgottesdienst
mit Pfarrer Reinhard Weigel und Team

Sonntag 11. Febr. Estomihi

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Harald Schmied

Sonntag 18. Febr. Invocavit

9.30 Gottesdienst mit Pfarrerin Silke Höhne

Sonntag 25. Febr. Reminiscere

9.30 Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Michael Göpfert
anschließend Kirchenkaffee

Freitag 2. März

19.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
in der Gustav-Adolf-Kirche,
mit Team aus der Gustav-Adolf-Kirche und der Jesaja-Kirche

Sonntag 4. März Okuli

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Reinhard Weigel

Sonntag 11. März Lätare

9.30 Gottesdienst mit Pfarrerin Silke Höhne

Bei Gottesdiensten mit „Abendmahl“ können Sie wählen zwischen Wein und Traubensaft.

Von der Reformationszeit bis J.S. Bach



Das Konzert des ersten Adventabends ist ein Orgelkonzert und somit ein besinnlich-kirchlicher Beginn der Adventszeit.
Das Konzert steht unter dem Motto „Unter dem Zimelstein – weihnachtliche Orgelmusik von der Reformationszeit bis J.S. Bach.“
Bernhard Gillitzer spielt Advents- und Weihnachtsmusik von Buxtehude, Pachelbel, Sweelinck und J.S. Bach.

Eintritt frei
Um Spenden bitten wir sehr!

Sonntag 1. Advent
3. Dezember 2017
um 18.00 Uhr in der
Jesaja-Kirche - München

Advent zwischen Monteverdi und Luther



Das Konzert am 10. Dezember, dem zweiten Advent, stellt musikalische Bezüge zum Lutherjahr her, denn es hat den Titel: „Die schönste Zeit im Jahr ist mein – Advent zwischen Monteverdi und Luther“.
Die Ausführenden dieses Duo-Konzerts sind die Sopranistin Veronika Burger, die begleitet wird von Christoph Eglhuber.
Diese Weihnachtslieder werden selten gehörte Klänge bringen, denn Christoph Eglhuber begleitet die Sängerin mit Laute und Chitarre, einem großen und sonor klingenden Zuginstrument.
Die Chitarre ist auch typisch für die Musik von Claudio Monteverdi, der ebenfalls im Programm vertreten sein wird, da man in diesem Jahr an seinen 450. Geburtstag denken kann.

Eintritt frei
Um Spenden bitten wir sehr!

Sonntag 2. Advent
10. Dezember 2017
um 18.00 Uhr in der
Jesaja-Kirche - München

Kammerkonzert zum Advent



Ein Terzett musiziert für uns das Konzert zum dritten Advent.
Da gibt es ein Kammerkonzert zu hören mit den Instrumentalistinnen Eva-Maria Röll, die Barockvioline spielt und Tilla Seymann an der Viola da gamba. Begleitet werden die beiden von Bernhard Gillitzer am Cembalo; sie spielen Werke von Jenkins, Couperin und Rameau.

Eintritt frei - Um Spenden bitten wir sehr!

Sonntag 3. Advent
17. Dezember 2017
um 18.00 Uhr in der
Jesaja-Kirche - München

Waldweihnacht

**Dienstag, 26. Dezember 2017
um 16:30 Uhr**

Waldweihnacht im Perlacher Forst

Am 2. Weihnachtsfeiertag, den 26. 12. um 16:30 feiert die Jesaja-Gemeinde gemeinsam mit der Gustav-Adolf- und der St. Paulusgemeinde die Waldweihnacht im Perlacher Forst. Ein geschmückter Weihnachtsbaum, der Posaunenchor von Gustav-Adolf und Lätäre unter Leitung von Angela Zielke und eine weihnachtliche Andacht erwarten Sie dort. Anschließend sind Glühwein – bitte Becher mitbringen – zum Aufwärmen und Gebäck vorbereitet.

Und wie findet man den Weg? Der Fasangartenstraße folgen Richtung Perlacher Forst, die Brücke über die Autobahn nehmen und vom Parkplatz aus dem Gehör nach Richtung Bläser und den Lichtern nach Richtung Weihnachtsbaum gehen. Nach ein paar Metern auf dem Weg zum Schießplatz findet die Waldweihnacht statt. Wir hoffen auf Schnee und weihnachtliches Ambiente. Herzliche Einladung an alle Interessierten auch aus anderen Kirchengemeinden und anderen Konfessionen.

***Pfarrerin Silke Höhne,
Jesajakirche***



Evangelisch-
Lutherische
Gemeinde
Jesajakirche



Evangelisch-
Lutherische
Gemeinde
Gustav-Adolf-
Kirche